

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 3 (1921)  
**Heft:** 51

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Frauenblatt

## Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementpreis: Für die Schweiz; Halbjährlich Fr. 8.50, halbjährlich Fr. 4.50, vierteljährlich Fr. 2.20. Bei der Post bestellbar 20 Cts. mehr. Für das Ausland wird das Porto zu obigen Preisen zugerechnet / Einzelnnummer kostet 20 Cts.

Redaktion: Frau Elisabeth Gnommen, Poststrasse 15, Zürich, Telegraph, Selnau 78.66 / Verlag und Expedition: Schweizer Frauenblatt A.-G., Aarau, Bahnhofstr. 43. Tel. 61. / Postfachkonto VI/1441.

Insertionspreis: Für die Schweiz; Die einseitige Komposition 50 Cts. Für das Ausland 75 Cts. Restzahlung per Seite Fr. 2.50. Sperrzeile 50 Cts. Keine Verantwortlichkeit für Plagiatenverfassungen der Inserate. Inzeratenschluss: Donnerstag Mittag.

Allgemeine Annoncen-Nachnahme: Drell's Büchli-Annoncen Zürich, "Jürcherhof", Sonnenquai 10 (heim Bekleidungs) und deren Filialen in: Aarau, Basel, Bern, Chur, Eugens, St. Gallen, Solothurn, Gené, Lausanne, Neuchâtel etc.

Nr. 51

Aarau, 17. Dezember 1921

III. Jahrgang

### Aus der Bundesversammlung.

Bern, den 15. Dezember.

Zur selben Stunde, die der Nationalrat oben im Saal seine Arbeit mit der Beratung der Vorlage über die Ergänzung des Bundesstaatsrechts begann, vollzogen sich unten auf dem Parlamentssaal die hundertjährigen Wähler zusammen, gegen dieses Gesetz, die sogenannte „Leg Hüberlin“ sowie gegen die Nation und u. die geltenden Bestimmungen zu demonstrieren. Es wurden schon et was eigentümlich an, daß Herr Nationalrat Schweizer, es vorzog, draußen vor dem Parlamentsgäude von der Straße herab zu polemizieren, anstatt pflichtgemäß im Saal seinen Sitz zu benehmen und da seine Meinung in parlamentarischen Formen zu äußern! Auf den Gang der Beratungen der beiden Räte vermochte die wenig impotente Demonstrationenversammlung keinen Einfluß auszuüben. Mühsig und langsam referierten die Herren Keller (rechtl.) und Berrier (linksl.) über das vielgeschickte Gesetz; im Namen der Mehrheit der Kommission beantragten sie Entzettelung, in der ersten Ueberragung, daß die Aufhebung von Sicherungsmaßnahmen für die staatliche Ordnung ein Gebot der Notwendigkeit sei. Ihren gegenüber verteidigte der Senior des Rates, Herr Greulich (log.) den Standpunkt der Kommissionsminorität, es sei auf die Vorlage nicht einzutreten, da sie ein Gelegenheitsgesetz darstelle, geboren aus dem Generalkrieg des Jahres 1918, ein realisationsbedürftiges, eine Schande für das ganze Land. 19 Arbeiter widersetzten sich in allen Beratungen die Gründe für und gegen das Gesetz. Ein ungestörter Vortrag spielte sich am Dienstag abend ab, als ordnungsgemäß nach Aufbruch der Entzettelungsbeholden der Bundesstaats, Herr Hüberlin, das Wort erlangen sollte. Da wurden nun von sozialdemokratischer Seite alle Zweifel in Bewegung gesetzt, um zu verhindern, daß sich Herr Hüberlin als Leiter für sein Gesetz findet. Wichtigste wurde mit Ordnungsanträgen u. Realisationsinteraktionen Verwirrung gestiftet; der Präsident, Herr Dr. Föllmi, vermochte sich seinen Fraktionsangelegenheiten gegenüber nicht durchzusetzen, so oft er auch die Glorreiche, schiedlich verließ Bundesrat Hüberlin wohl Unmut den Saal, ohne gesprochen zu haben, denn die Stunde des Sitzungsabbruchs war herangerückt. Am Mittwoch morgen hielt er sodann eine glänzende Rede. Er legte das Schweizergesetz darauf, zu bestehen, daß man die Vorlage nicht als Gelegenheits- und Sicherungsmaßnahme betrachte, sie stellt allgemeine Normen auf und könnte sogar den Sozialdemokraten dienen, wenn sie einmal die Mehrheit im Rate erlangen. Die wichtigste Bedeutung des Gesetzes besteht darin, daß die Räte im Falle der Verfassung und die Rechtsprechung verbleiben sollen. Die Abstimmung mit Namensaufzählung 127 gegen 38 Stimmen für Entzettelung. Die Gruppe der Nichtwählenden legte sich zu fassen aus der sozialdemokratischen Fraktion, aus den beiden Kommunisten und einem Part nach links orientierten Sozialpolitiker. Inzwischen langsam rückte nun die Detailberatung des Gesetzes vorwärts; in der heutigen

Abschließung waren erst zwei Artikel erledigt. Was ist die Folge davon? Daß keine Möglichkeit besteht, die reglementarischen und andere bringende Gesetze, wie Budget und Teuerungszulagen in der laufenden Session zu erledigen. Der Ständerat, der besten Arbeit durch die Breitspurigkeit des Nationalrats stark verzögert wird, beschloß heute bereits, am 23. Januar eine Fortsetzung der Wintersession zu beginnen und in der ersten Hälfte derselben die Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenversicherung zu beraten. Er hat in dieser Woche den Vorschlag des Bundes pro 1922 mit Grundlichkeit behandelt und sich gemäß den Entzettelungen der vorbereitenden Finanzkommission größter Sparsamkeit befleißigt. Eine Reihe von Stellen wurde getarnt oder merklich reduziert, auch solche, die uns Frauen noch ganz besonders angehen. Der Bundesrat hatte beantragt, den Posten für die Wiedereinbürgerung ehemaliger Schweizerinnen von 200,000 auf 50,000 Fr. zu erhöhen in Anbetracht des Umstandes, daß die Kriegsschuldfrage manche ehemalige Schweizerinnen aus dem Ausland der alten Heimat zuführten, wo sie nun wieder eingebürgert werden möchten. Bekanntlich bemühte sich der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein, hier nach besten Kräften zu helfen. Gegenwärtig sind es namentlich ehemalige, aus Rußland zurückkehrende Schweizerinnen, die der Hilfe bedürftig sind. Der Ständerat hat nun aber mit rauher Hand den Kredit auf die alte Höhe von 200,000 Franken zurückbeschränkt. Dem Schweizerischen „Damen“turnverein — warum nicht Frauentrainee — wurde der Jahresbeitrag um Fr. 3400 vermindert. Freilich, ein Geschenk ist uns Frauen, namentlich denjenigen, die sich mit der Tuberkulosebekämpfung befassen, doch gewordener Mitleid während der Budgetberatung legte der Bundesrat den eigenen Räten einen Beschlussempfehlung vor, wonach in das Budget pro 1922 ein Posten von Fr. 500,000 für Bekämpfung der Tuberkulose einzuführen ist. Den Vorschlägen des Frauenvereins in Bern wird es innerlich sein, daß dort nach einem Vortrag von Frau Dr. Huber, Lausanne, eine Einlage an den Bundesrat beschlossen wurde, mit dem Wunsch, es möge der Bund alljährlich einen Kredit von 2 Millionen in das Budget einbringen für die Unterhaltung von Institutionen, die sich mit der Bekämpfung der Tuberkulose befassen, und das so lange, bis das eidgen. Tuberkulosegesetz in Kraft tritt. Herr Bundesrat Chuard nahm diese Einlage in Empfang, bemerkte aber dabei, daß das Begehren angeht die Finanzlage des Bundes nicht eben bescheiden sei; doch gab er zu verstehen, daß er gewillt sei, dem von verschiedenen Seiten geäußerten Wunsch, es möge vom Bund aus ein Beitrag an die Bekämpfung der Tuberkulose geleistet werden, entgegenzukommen. Und siehe da — ein Bundesrat, ein Wort! — Es beschloß alle Ausschüsse, die eidgen. Räte dem Kreditbegehren von Fr. 500,000 zuzustimmen. Die Budgetberatung gab Anlaß zur Ausdrucksweise über verschiedene Punkte. So warf der strengkonsequente Herr Brugger die Frage auf, wer eigentlich die Kosten des demonstrierenden Bundespersonals, das sich letzten Sonntag zu Laufen nach Bern begab, bezahlen darf? Herr Bundesrat Haub war um die Antwort nicht verlegen. Ihm war wohl bekannt, daß man sich im Lande her-

um mit der Meinung trägt, die Bundesbahnen hätten dieser Reserven den Niesel stoßen müssen. Allein vom Rechtsstandpunkt aus ging das nicht an. Die Bundesbahnen müssen befördern, wer den gesetzlichen Fahrpaßbesitz besitzt. Politisch hat der Gesamtbundbesatz auf der Angelegenheit nicht Stellung genommen. „Unsere Demokratie vermag beratungsdemokratische Entscheidungen zu ertragen.“ Mit einem Postulat zum Budget erreichte Herr Speiser von Basel, daß sich Bundesrat Mutschers eingehend über seine Finanzpläne äußerte. Man erhielt aber den Eindruck, daß die Ausführungen des Finanzministers nicht besonders beruhigend wirkten. Man hätte es gerne gehört, wenn er sich im Namen des Gesamtbundrates gegen eine Steuer in Form der Vermögensabgabe ausgesprochen hätte; doch war er nicht in der Lage, eine formelle Erklärung abzugeben. Eine solche wäre nun bei einer anderen Gelegenheit produziert werden müssen.

### Neuheiten aus der internationalen Frauenbewegung.

Europa.  
Spanien. Die spanische Liga für Frauenfortschritt hat ihre dritte Jahresversammlung unter führender Beteiligung sämtlicher ihr angeschlossenen Vereine in Valencia abgehalten. Es wurde beschlossen, Sonderausstellungen einzulegen für Hygiene, Frauenkennzeichen, hauswirtschaftliche Erziehung und ähnliche Maßnahme. Aus dem erstatteten Jahresbericht geht hervor, daß die Liga nicht aufhört, bei den Staatsmännern und Gesetzgebern auf angemessene Maßnahmen zu dringen. Das Sekretariat hat sich bei der republikanischen Partei das Frauenkennzeichen in Argentin zur Mitgliedsaufnahme erhalten und daß eine Unionskartei errichtet worden ist. In Valencia ist ein gemeinsamer Jugendbund entstanden. Auf die 19m gestellte Frage, ob es besser sei, daß die Spanierinnen gegen das aktive und passive Wahlrecht erhalten wie die Spanier, antwortete der hervorragende Schriftsteller Aguirre: „Meines Erachtens sollen die Frauen in der Politik in der Gesetze, in der Arbeit, im Lohn und in der Sozialwirtschaft den Männern durchaus gleichgestellt sein.“  
Portugal. Auf Betreiben der bekannten südamerikanischen Frauenrechtlerin Dr. Paulina Lustig wurden in Lissabon unter der Ägide des Weltbundes für Frauenrecht ein portugiesischer Frauenverband gegründet und dem genannten Weltbunde angeschlossen. Dem Exekutivkomitee gehören viele angesehene Portugiesinnen an.  
Italien. Die feministische Angora-Regierung hat einen weiblichen Unterrichtsminister! Wann wird man in England, Frankreich oder gar (horribile dictum) — in der Schweiz so weit sein?

Rumänien. Die rumänische Liga für die Rechte und Pflichten der Frau hat ihren ersten Sieg errungen: das Parlament hat den Frauen das gemeinliche Wahlrecht verliehen. Die Liga war in ihrer eifrigen Propagandaaktivität von zahlreichen hervorragenden Politikern unterstützt worden, u. a. auch vom Minister des Innern, Argelesian. Greifenweise hat die gesamte Presse diesen Sieg freudig begrüßt. Die günstige Mehrheit war eine sehr große, die Minderheit bestand vorwiegend in Geistlichen und Militärs.

Äthen. Die berühmte Agilatorin M. S. Gaudhi, der oberste Leiter der indischen Freiheitsbewegung, hat jüngst folgende Äußerung getan: „Ich wünsche unseren Frauen leidenschaftlich die vollständige Freiheit. Ich arbeite für die Abschaffung der Sittenstrafen und des indischen Widernutens. Unsere Frauen müssen das Stimmrecht bekommen und den Männern gleichgestellt werden. Sie müssen Gelegenheit erhalten, die politischen Maßnahme der Parrop zu beeinflussen.“ — Im Gegenzug zu vielen anderen Staaten und Provinzen Vorderindiens hat die gebildete Bevölkerung der Präsidentschaft Bengalen das politische Frauenwahlrecht für sich mit 50 gegen 37 Stimmen erworben. Dies wird von Frau Dharmaabhabai in der Novembernummer des „Ausfrag“ (London) dem Umfange ausgeführt, daß es in Kalkutta kein Zweigverein des indischen Frauenverbandes gab. Die genannte hervorragende Feministin hat hierzu: „Wir werden aber schließlich einen Verein gründen und einen großen Freisieg heranzuführen. Ein früher Sieg wird uns dann sicher sein.“ Die Regierung hatte sich ganz unparteilich verhalten. — Su bh a j i a a l o n a a f e r — Baccalarius der Philosophie und Bekannte, hat sich um Rechtsgerechtigkeit an Wirtskultur als Beschäftigung erlangt, in Indien bestehen keine gesetzlichen Bestimmungen, die die Frauen von der Gerichtsbarkeit ausschließen würden. Brano! — Als erste Indianerin hat Frau Sahajitri Hoole aus Kalkutta im London die zur Mitgliedschaft am König. Chirurgenkollegium berechtigenden Prüfungen bestanden. — Nach den allerneuesten Berichten ist gute Aussicht vorhanden auf baldige Einführung des Gemeinlichwahlrechts im Staatsparlament. Darobst liegt gegenwärtig dem Gesetzgebenden Rat ein Entwurf vor zur Beteiligung der Witwen am Eigentum ihrer verstorbenen Männer.

Japan. Mit Hilfe einiger bedeutender Staatsmänner haben etwa 350 Japanerinnen jüngst eine „Japanische Frauenvereinsunion“ für die Förderung der Väterkennzeichnung ins Leben gerufen. — In drei Jahren des Bezirke Gifu-Kan sind weibliche Feuerwehretappen mit rund 400 Mitglieder entstanden. Sie arbeiten Hand in Hand mit den männlichen Feuerwehretappen. Es gibt doch noch Neues unter der Sonne.

China. In der Genfer Oktober-Weltkonferenz für Arbeiterinnen gab es auch — welche Seitenheit! — eine chinesische Delegation, Frau Wei Tsung Tsung, abgeordnet vom großen chinesischen Zweig des Weltbundes junger Christinnen, damit sie die Öffentlichkeit auf die primitiven Verhältnisse lenke, unter denen die Fabrikarbeiterinnen ihrer Heimat zu leben.

### Familien.

#### Geschichte der schönen Chhadisa und ihrer drei Männer.

3) Von Cretu Vra. Aber auch Bel Nador würde an verheiratetem Schminne, feinerlich wieder durch die Gegenwart des Gnommencus daran gehindert, den hundertjährigen Zehenden zu haben und sich die Frau mit Gewalt zu berechnen. Man tut davor nicht gern vor Jungen, am wenigsten vor interessierten. In seiner Manichkeit überredete auch Bel Nador den Schwann einen Schritt zur vorläufigen Entscheidung seines Gemütes — dann händten beide Männer und nahten an ihren Vätern. „Deffine!“ sagte der Raib nach einer Weile neuem. „Deffine!“ rief Bel Nador. Da war es eine andere Zeit, die in ihren Augen freistehete. Der Raib und Bel Nador führen herum. In der Mitte des Raib und Chhadisa, tief verankert in den neuen Saal (unabhängig überzogen), wie eine Wirtin auf, die eben von der Weile kommt. Nur ihre Augen blühten und lüfteten aus dem feinen Gewebe heraus, mit einem neuen, triumphierenden Schein, mit einem Lachen tief auf ihrem Grunde. Chhadisa lagte sich auf die bezauberte Zeit an, der These Irana auf, die nachdenklichen Mienen vollendete. Chhadisa schickte aus ihren nachdenklichen Bahndien und ließ ihr schändlich, feintuierliches Mäuschen auf die Schwelle des Gemaches, wie ein Stier, einen Fuß auf erobertes Land. Und in diesem Augenblick hatte der Raib wieder seinen kranken Hinter — die erhellte Zeit.

ung des Raib, die Unantastbarkeit des Frauen gemaches, das, gepöpselt von seinem Fremden begehrt werden darf. Chhadisa warf sich auf ihre Matrasse und lagte tief vor sich hin. Denn vor ihren beiden Nebenbuhler hand nun die dritte Mann, hochgewachsen und hell, mit einem ruhigen, hohlen Gesichte. Der hielt in seiner Rechten die Hand auf und sprach höflich, aber mit feiner Betonung: „Willkommen o Raib, in meinem Hause!“ Dann rief er den Schwann, die nun den Raib füllten, einen Bechler zu und sah die beiden Männer ein, mit ihm Tee zu trinken. Der Raib und Bel Nador standen starr. Der Fremde nannte keinen Namen, Manichur el Arundi aus Masagan, stellte sich als Chhadisa's rechtmäßiger Gemahl dar und kennzeichnete sich durch ein Dokument, das zwar weder der Raib noch Bel Nador lesen konnten, das Manichur aber der Prüfung des Raib an unterbreiten verdrachte. Die beiden Geplagten konnten ziemlich verächtlich auf die Rissen, die Manichur's Schwann ihnen vorlegte, tranfen in Ost die drei Gläserchen Tee, die der Fremde zu nehmen forderte, und machten, daß sie aus dem Hause kamen. Am andern Morgen landete der Raib nach Manichur, ließ seine Dokumente prüfen, schickte sie auf die Jungen zur Stelle, die den Schutzbrief mit Unterzeichnet hatten, und fand, zu seinem Verger, daß alles in besser Ordnung war. Der Kontrakt war dem Raib von Masagan ausgehändigt, die Augen waren wohlwollender, bekannte Männer, Manichur allem Ähnliche nach Chhadisa's Gemahl nach Recht und Brauch. Obendrein stand auch Manichur in der Protection eines einflussreichen Europäers, und was das Schlimmste war, er ließ aus Chhadisa's Händen das Schwert, welches ihre

Es war immerhin nicht erlaubt werden, daß Recht, Protection und alle Dokumente der Welt dem guten Manichur einen andern Gouverneur anzu über nur im aktiven Genüß hätte. Es gibt keine Arbeiter, die einem Knipfle widerstehen, und noch weniger Gouverneur, bei denen der Nachdruck nicht den Sieg über die Freiheit davon getrieben hätte. Nur der gegenwärtige Raib hat Recht in dem Leben eines Strabes, Bekanntheiten aber neben einem Neben Weis auf schwachen Füßen. Bis eine Angelegenheit anderen Protection und Regierung zum Austrag kam, konnte ein Raib berechnen — und was ist ein Raib im Leben eines maurischen Beamten? Der moralische Raib kann Wechsel, Unruhe, Ketter und Tod für sich bedeuten — und was das Unverheerliche, Unbekehrliche herbeist, wird der Raib freigesetzt und löst der Sonne. Ein leidenschaftlicher Gouverneur, gerecht wie Raib Boali, hätte keine Wache betrieblid und die Zukunft „Nach überlassen.“ Raib Boali rationierte nicht so, und das war natürlich, daß er überhaupt rationierte. Die Angelegenheit der schönen Irana wurde zu langsam für sein friedliches Gehirn. Er würde überhaupt nicht mehr genau, wer in der ungenügenden Recht, wer Unrecht hätte, nur das Eine hand für ihn selbst: daß mit zwei Protectionen noch weniger auf Frieden zu sein sei, als mit einem. Ganz in der Zeit seiner hundertjährigen Seele schlummerte noch die letzte Hoffnung, daß in neuerer Zeit die beiden Nebenbuhler selbst für eine Lösung des Konflikts sorgen würden.

Es geschah es auch. Denn Bel Nador, impu-



Unsere Weihnachtbücher.

Die zahlreichen Bücher, die uns zum großen Teil erst in letzter Stunde...

Schöne Bücher.

Rapperswil, die Rosenstadt, erzählt aus ihrer ereignisvollen Vergangenheit...

Die Heimataut, Schweiz, Kunst- und Literaturchronik, ist wiederum in der bekannten umfangreichen Fassung...

Das Rästeln Voltaires, vor einiger Zeit im Rheinverlag herausgegeben...

Vorstadt.

Wo vor Jahren grüne Wiesen froh die Stadt umkreisten, Braune Acker breit und wogig in der Sonne lagen...

Bücherpräsentat bildet, wohl zu den schönen Büchern rechnen. Jwan Goll hat, nach einem einfachen Vorwort...

Die Liebesbriefe des jungen Widmann, ebenfalls im Rheinverlag erschienen...

Die Erde, das schweizerische Jahrbuch, das die 'Erde' in Basel herausgibt...

Gute Unterhaltungselektüre.

Alfred Janinauer: Der Gotteskranke. Dehnbuch-Verlag, München.

Das ist eine harte Rede, wer kann sie hören? Wirben etwa überlebt die Gedanken mancher Pater...

Ein wertvolles Soldatenbuch mit Text und Bildern ist das Buch 'Der Soldat'...

Der liebe Johannes erbt von seiner verstorbenen, reuigen Mutter die Empfindsamkeit...

nach nicht zu ändern, sie tritt auch bald. Der scheidende Widmann, ein Halbbruder...

Kräut und Feld die Qualifikation zu einem schweizerischen Offizier und Draufgänger?

Wach Hauptmann Freudenreichs letztes Lebenband nicht mit dem Wächter von einem schweizerischen Freudenreich...

Schmähgeschichten und Streitigkeiten drängen zum Ende. Der leidenschaftliche Bruder wird besonnen durch die Macht der Liebe...

Was ist in allem ein starkverarbeitetes Buch. Die Autorin urteilt selbst.

Efher Obermann: Die gelbe Kette. Rastler, Zürich 1919.

Ein Schweizerroman, dem ein sehr interessanter, einem auf der Künstlerwanderfahrt besaffenen Frauen, ihre Vermählung...

Der rühmliche Rheinverlag in Basel-Leipzig legt uns zahlreiche schöne Bände auf den Weihnachtstisch...

Und zur eigenen Qual darin verharren mühen den ganzen stündlichen Tag. Einen Augenblick ruht die Straße...

Früher war es eine sanfte, milde Nacht voll Sternenglanz und Grillenzirpen. Wie ein süßes Gehen liegt sie über der schlafenden Wiege...

Noblester Männerstimmen aus Parterrestalaten! Zingendes gelbes Weiberzischen! Und aus Fernem und Stübchen klägliches Jammer...

Neht, neht flüzt er drohend, entsetzlich lärmend über die eigene Brücke. Er sieht, wie ein Tier aus unvorstelliger Zeit...

von Widmanns 'Patrizierin' freudig zu begrüßen, jenes 'Lebensbild aus der modernen Gesellschaft'...

Ein Buch, das wie das vorhergehende die letzten schmerzhaften Andenken und Ereignisse des Krieges in sich birgt...

Das Buch ohne Komposition und feste Linie, aber voll demüthiger Hingabe an das Wunder Leben...

Nach diesem Aufschreier zu ausländischen Berichten und Schriftleuten möchten wir noch die humoristisch-satirische Bibliothek vom Verlag Paul Neff...

Aus Paris.

Da ich das Bedürfnis hatte, mit jemandem zu plaudern, bevor ich in mein einfaches Hotelzimmer ging...

Der Aufenthalt in einem schmissigen, kleinen Hotel war ihr auf die Dauer ungenügend...

gender Vegetus" bekannt. Das erste Wundeln der ...

Geistliche ihres Lebens selbst bis zum europäi- ...

Bücher und Unzulänglichkeiten, auf Kräfteausbe- ...

führung in die Geschichtstheorie" gibt Prof. Dr. ...

**Bücher, Frauenrechtlerinnen" Inhalts.**

Unter Kongressband ist kürzlich auf die ...

Es liegen wir diese Bücher, indem wir noch die ...

aus H. B. Försters, "Erziehung und Selbst- ...

Schließen wir unsere umfänglichen Bücher- ...

**Bücher für die Hausfrau**

Strick- und Häkelrezepte, gefammelt von ...

Ein Lehrbuch über moderne Schnittformen gibt ...

Das Familienbuch, ausgearbeitet und befehlbar ...

Die rationelle Haushaltsführung, von Irene ...

**Die rationelle Haushaltsführung, von Irene**

Witte, mit einem Geleitwort von Adele Schreiber, ...

Witte, mit einem Geleitwort von Adele Schreiber, ...

Witte, mit einem Geleitwort von Adele Schreiber, ...

Witte, mit einem Geleitwort von Adele Schreiber, ...



# Bücher und Bilder

für die Festtage kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

**Buch- und Kunsthandlung  
Ernst Bircher, Bern**  
Dübenerplatz Ede Schwanengasse

## Weihnachts-Ausstellung

Besucht die Ausstellung mit Verkauf von Arbeiten kranker Schweizer Wehrmänner. Eintritt frei. 501  
Schweiz. Verband Volksdienst, Soldatenwohl, Göthestrasse 10, 1. Stock.

## Schweiz. Obst- u. Gartenbauzucht für Frauen in Niederlenz

Bei Beginn neuer Kurse im März 1922. Kurse für Berufsgärtnerinnen. Nähere Auskunft erteilt Die Vorleserin. 508

## Privat-Kochschule Widmer

Wiltikonstr. 53 ZÜRICH 7 Tel. Hottingen 29.02

## Kochkurs

für bürgerliche und feine Küche. Beginn neuer Kurse: 5. Januar 1922.

## Locarno Pensionat u. Haushaltungsschule v. Frau Egly-Steiner

Ausbildung in Sprachen, Musik, Hauswirtschaft, Kochen, Schneiderei, Gärtnern. Durch rationelle Körperpflege, Atemgymnastik und das milde Klima werden Entwicklung und Wachstum der Töchter in günstigster Weise gefördert. Eintritt: Januar, April, September.

## Kindergärtnerinnen-Seminar St. Gallen

Beginn des nächsten 1-jähr. Kurzes Anfang Mai 1922. Prospekte: Sekretariat Singsittstraße 5, St. Gallen. 515

## Kindergärtnerinnenkurs

(behördlich anerkannt) 484  
Beginn 20. April 1922. - Dauer 1 Jahr.  
Interne Frauenschule Klosters (Graub.)



## Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

Küsnacht-Zürich. Ältestes, best eingeleitetes Geschäft dieser Branche. Erzielt anerkannt die schönsten Resultate mittelst ihrem neuen patentierten Trocken-Reinigungs-Verfahren. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge. Bescheidene Preise. 498  
Filialen und Depots in allen größeren Städten und Orten der Schweiz.

## Berner-Leinwand

Bett, Tisch, Toiletten-, Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen u. Baumwolle. Spezialität

## Brautausstattungen.

liefern in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. Müller-Stampfli & Cie., Langenthal. Nachfolger von Müller-Jaeggly & Cie. 513  
Telephon No. 23. Georndet 1892. Muster umgehend. Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten.

## Kropf und dicker Hals verschwinden

überraschend schnell u. dauernd durch den Gebrauch der **Collbona-Pastillen**. Stills bei allen Kröpfen wirksam. Schachtel à Fr. 4.50 in den Apotheken.

**Jogal** reich und sicher wirksam bei: Gicht, Rheuma, Herz- und Nerven- und Schias Kopfschmerzen. Jogal löst die Spannung aus und geht daher direkt zur Beseitigung des Übels. Keine schädlichen Nebenwirkungen, wird von vielen Ärzten und Kliniken empfohlen. In allen Apotheken erhältlich. Preis per Packung Fr. 2.- und Fr. 5.-. Chem.-apothek. Laboratorium, Ulter (Südtirol).

## Musik-

Apparat Fr. 75.- mit 10 Musikstücken. Größere à Fr. 125.-, 175.- und 225.-. Platten à Fr. 3.-, 5.- u. 6.50. Sittgen à Fr. 36.-, Dreiecks à Fr. 2.- bis 6.50. Musikboxen 1-6 Stück spielend à Fr. 6.-, 15.-, 25.- u. 34.-. Schwinger-Saxen à Fr. 120.-, 175.-, 225.-. Rundschonstikas à Fr. 1.-, 4.-, 6.- und 8.-. Alle Reparaturen billig. Katalog gratis. 10681  
C. Hofenbaum, Schmiedengasse 85, Solothurn.

## KINDERFEHLER

als Hemmnungen des Lebens von PAUL HÄGERLIN Professor an der Universität Bern Gebunden Fr. 5.-  
INHALTSVERZEICHNIS: Vom Schreien, Lutschen u. Verwärteln, Geschwulstkrank. Anosm. Anosm. Blindheit. Andere Wirkungen der Dummheit. Sexualfehler. Lage und Betrag. Das Buch kann für jeden seelisch gebundenen oder unter Minderwertigkeitgebundenen leidenden Menschen zum entscheidenden Erlebnis werden. Vom selben Verfasser erschien früher: Wege u. Irrwege der Erziehung 4. u. 6. Tausend, Fr. 9.60. Verlag von ROBER C. F. SPITTLERS NACHF., BASEL.

**St. Moritz** Alkoholreines Volksheim Hotel, Pension und Restaurant in sonniger Lage am See. Pensionspreis Fr. 12.50-18.50. Heizung Licht und Bedienung inbegriffen. Kein Trinkgeld. 10786  
(Engadin)



## Damen-Sport-Bekleidung.

Praktischer und eleganter Schnitt. Durch unsere langjährigen Erfahrungen in der Herstellung von Sportbekleidung, sind wir in der Lage, Ihnen ein Kleid von hervorragender Passform zu liefern. Wir offerieren auch fertige Kleider in Gabardine, Homespun, Tweed u. s. w. / von Fr. 175.- an. Nach Mass, in Tweed, Homespun, Whipcord, Gabardine etc. 75

## OCH

56-58 Bahnhofstrasse 56-58 :: Zürich. Filialen in St. Gallen und St. Moritz.

## Gaskoks

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden u. zur Zeit der billigste Brennstoff für Zentralheizungen, Zimmeröfen etc. Man verlange, auch bei Händlern und Kosumvereinen, ausdrücklich Gaskoks und wende sich an den Verband Schweizer Gaswerke, Zürich (Postfach Hauptpost) falls am Orte selbst Gaskoks aus einem schweizerischen Gaswerk nicht erhältlich sein sollte. 10934

## Nervenhellanstalt Hohenegg

in Meilen am Zürichsee. Schöne, ruhige Lage auf aussichtsreichem Hochplateau 1/2 Stunde oberhalb des Dorfes Meilen. Offenes Haus für Nervenkranken. Zwei Häuser mit modernsten Einrichtungen für ruhige Gemütskranken. I. Kl. von Fr. 12.- an II. Kl. Fr. 8.-. Illustr. Prospekt. Nur weibliche Kranke. Ärzte: Dr. M. Kesselring und Dr. W. Gut. 10066

## Haben Sie Katarrh, Verschleimung, Husten

benützen Sie schnellstens meine echten **Bibernell-Produkte** Alpine Bibernell-Bonbons à 60 Cts. u. 1 Fr. Bibernell-Honig, mit echtem Bienenhonig, à 3 Fr. Thalwiler Bib-Cachou à 1 Fr. (10803)  
Zu beziehen direkt vom Alpenkräuterhaus J. BOSSHARD-SIGG, Thalwil oder durch meine Depots: „Merkur“ und Kaiser's Kaffeegeschäft.

## Ihren Weihnachtsbedarf

decken Sie in vorteilhafter Weise bei den Inserenten des „Schweizer Frauenblatt“ und berufen sich dabei auf die bezüglichen Annoncen. Sie zeigen dadurch dem Geschäftsmann, dass seine Inserate im „Frauenblatt“ Erfolg haben, wodurch er zur Erneuerung seiner Bestellung veranlasst wird. Vergessen Sie nie, meine Damen: Sie dienen dadurch unserer Sache!

MODERNE **PELZ-WAREN** FACHMANNISCHE BEDienung EIGENE KURSCHNEREI **F. Böttcher & Co.** Zürich I Limmatquai 24-28. Verlangen Sie bitte Katalog (im Dezember Sonntags geöffnet!)

**BÜNDNER-TUCH** TUCHFABRIK TRUNS

Nebeverdienst durch Stricken! Kaufen Sie eine **Dubied-Strickmaschine** Sie ist die beste! Schreiben Sie heute noch an: **Edouard Dubied & Co.** Société Anonyme, Neuchâtel Nähere Auskunft und Unterricht durch unsere Lokalvertreter. Gegr. 1867

**Prima Obstwein** beziehen Sie sehr vorteilhaft bei der **Osterverweilungsgesellschaft Schaffland.** Verlangen Sie bitte Preisliste. 8323



**Der Schwerarbeiter** muss eine kräftige Nahrung haben und trinkt darum den echten Tobler-Cacao — in Paketen mit der Bleiplombe — der mit dem Brot zur täglichen Nahrung gehört und ein wahrer Muskelstärker ist.

Preis per Paket:  
100 Gramm 40 Cts. 400 Gramm Fr. 1.60  
200 Gramm 80 Cts. 1 Kg. Fr. 4.-



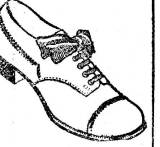
**Stets das Neueste u. Bediegenste f. Küche u. Haushalt**

Thee- und Kaffeemaschinen, Thee- und Kaffeeservice, Bestecke u. Tafelgeräthe, Rauchservice und Zubehör, Blumen-Krippen, -Ständer, -Vasen, -Töpfe, Elektr. Heiz- und Kochapparate, Bügeleisen, Staubsauger, Heiz-Teppiche und -Kissen, Hauswirtschaftliche Maschinen.

**Das Spezialhaus für Küchen und Haushalt Einrichtungen (Kataloge)**  
**E. Séquin-Dermann Zürich**  
Sonnenquai 16  
Tram: Bellevuepl. und Heimhaus

**Kinder-Kochherde und komplette Kinderküchen. — Beliebteste Festgeschenke.**  
Reichste Auswahl. — Nur Qualitätswaren zu billigsten Tagespreisen.  
Sonntags von 1 bis 1/2 Uhr geöffnet.

**Aud's Spezialbedarf**  
bringt Ihnen klare Uebersicht über die perf. und feinsten, berühmten, Verlangen Sie Preisverzeichn. durch Verlag Ruhn, St. Gallen.



**Haben Sie schwer, einen bequemen Schuh zu finden?**  
Wir führen als Spezialität Schuhwerk aller Art in breiten Natur-Formen für Kinder und Erwachsene. Prothesen-Schuhe. Verlangen Sie unverbindlich Prospekt Nr. 7

**Reform-Schuhhaus Müller-Fehr**  
Zürich 1, Kirchgasse 7

**Malaga**  
feinste Qualität, 3 Liter à Fr. 2.50, von 32 Liter an à Fr. 2.25. Direkter Import seit 30 Jahren. 510 St. Luz., in Luzern, bei H. J. Meier (St. Gallen).

**Die TRIPHONOLA**  
gibt in vollständiger Naturwahrheit das Spiel des Klaviers, weder in den feinsten Ausdruck und in der Schwingenanzahl. Ihre Einrichtung ist absolut vollendet, und die Weitergabe der Töne durch die TRIPHONOLA ein reiner, der künftlichen Eigenartigkeit sicher am nächsten kommende Genuss.

DE RICHARD STRAUSS

**ALLEINVERTRETUNG ZÜRICH**  
**PIANOHAUS JECKLIN**  
BERN. SCHMIDT-FLOHR, PIANOFABRIK, BASEL. ECKENSTEIN & CO. PIANOHAUS, ST. GALLEN. A. SEGER, MUSIKHAUS.

Eines der Liebsten  
**Weihnachts-Geschenke für Damen ist eine hübsche Handtasche**

besonders wenn sie in Form und Farbe zum Kleide passt. Eine geschmackvolle und dazu reiche Auswahl von eleganten Damenhandtaschen und stets das Neueste davon, für bescheiden und auch für die verwehntesten Ansprüche, können Sie ansehen in dem Spezialgeschäft von Reiseartikeln und Lederwaren von

**Hermann Pieper, au Départ, Zürich**  
Bahnhofstrasse 88.

**Berner-Sattelkissen**  
180 cm breit, für Einritter, per Meter à Fr. 6.80. Stoff, Wulstverlängen. 500  
W. Reichenbühl, Wattenwilweg 20, Bern.

**Ericot-Stoff**  
in Wolle und Baumwolle, Woll-Verleihen, Combination, Directwoolen, Directwoolen, Koffer-Stoffe, Kissenstoff (Zürich).

**Winke und Ratschläge**  
10787 für den **Weihnachts-Einkauf**

finden Sie im **Weihnachtsblatt**

das die Filialen des Kaffee-Spezial-Geschäftes **„Merkur“** überreichen.

**Zürich Monopol-Hotel SIMPLON**  
direkt b. Hauptbahnhof Restaurant im 1. Stock Tel. 8 731/78. Komf. Haus Neu renoviert. — Lift. II. Rang. Neue Leitung

**Arosa Hotel Seehof**  
Bestbekanntes Haus.

**Moderne Sprechmaschinen und Platten.**  
Verlangen Sie Kataloge, Reparaturen an Sprechmaschinen aller Systeme.

**Hans Müller, Fischbach (Luz.)**

**Shampooing ASPASIA** A.-G. Winterthur  
reinigt u. beruhigt die Kopfhaut, fördert Haarwuchs. Zu beziehen durch unsere Filialen. Fr. - 30 p. St.

Erinnern Sie sich stets der nervenstärkenden, nervenberuhigenden und allgemein kräftigenden Wirkung des **ELCHINA**

Originalfl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in d. Apotheken.

**Lebensweisheit**  
von S. H. Peltz, geb. Fr. 4.50. Eignet sich als Geschenkbuch vorzüglich. Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt bei H. Lüthy, Buchhandlung, Solothurn. 512

**Vündnerische Frauenzukunft Club.**  
Beginn der neuen Kuria April 1922.  
Jahreskurs, 6 monatl. Haushaltungskurs, 6 monatl. Kurs in Weiß- und Kleiderarbeiten. Prospekte sind zu erhalten durch die Postbetriebe. 520

**Privat-Kochkurse in Heiden**  
von Frau M. Moeck-Weiss. Gegründet 1890. Die neuen Kurse beginnen am 9. Januar und 1. Feb. Beste, leicht fassliche Methode zur Erlernung der guten bürgerlichen und feinen Küche, sowie Suppen und Patisserie. Prospekte durch die langjährige Leiterin Frau M. Moeck-Weiss, Heiden. 507

Wir nehmen in unsere Familie einige **Nervenranke** als Hauspatienten auf zu spezialistischer, psychotherapeutischer Behandlung. — Eigentliche Geisteskrankheiten ausgeschlossen.  
Dr. med. Karl Imboden-Kaiser, Nervenarzt, St. Gallen, Notkerstrasse 16.

**Erfolgs- und Pflegebedürftige**  
finden freundliche Aufnahme in feiner und ruhig gelegener Einfamilienhaus. Sich wenden an Frau Wwe. Schigger, C. Schigger, dipl. Notkrenzmeister, Signau (Emmental)

**Gortanoje**  
Diese Krebserkrankung. Herunter in ihrer Wirkung gegen Mangelheit. Verleiht in kurzer Zeit Gesundheit, Kraft und Fülle, blühendes Aussehen. Zur Erhöhung des Körpergewichtes, magerer und unterernährter oder durch Krankheit geschwächter Personen jeden Alters ist Gortanoje das einzig wirkliche Erfolg bringende Mittel. Von ärztlichen Autoritäten als erkrankungsförderndes, unerschöpfliches Nährmittel speziell gegen Mangelheit anerkannt. Bequem und leicht zu nehmen. Tabletten in Schachteln à Fr. 4.50. Zur Kur 36 Schachteln erforderlich. 470 Zu beziehen in allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten: S. Schudert, Wollis 18.

**Hausrauh!**  
Sie sparen immer noch Geld, wenn Sie zum Süßten statt Zucker die

**Hermes' Saccharin-Tabletten**  
110fach, 0,07 gr (Schweizerfabrik) verwenden. 405  
Überall erhältlich!

**Peltz-Kalender**  
Was ein befruchtender Regen der kühnenden Saat, das ist der Peltz-Kalender der Sonnen- (Sonnent) „des Ernters“  
Es ist nicht ausgedenken welchen Segen der Peltz-Kalender verbreitet; er ist ein „Mittler“ erfter Güte.  
(„Schweiz. Regenzeit“) „Praktische Erziehungsarbeit in der Geistes- Peltz-Kalender liefert keine Suggestion der Schwere zu entfalten und klar, wie der nach ihm benannte Kalender.“  
(„Schweiz. Regenzeit“) Der neue Jahrgang ist lochen erschieben. Er ist in 24 Ausgaben und 24 Ausgaben erhältlich. — Preis Fr. 2.50 (ohne „Schwäbische“) u. mit dem zweiten Band, dem „Schwäbischen“, Fr. 3.50 Verlag Knorr & Co. Bern

**RAS**  
Beste Schuh-Creme

**Strümpfe jeder Art** 424  
weihen prompt und billig repariert  
Aus 3 Reparaturen werden 2 Paar gemacht. Per Paar Fr. 1.—  
Frühe nicht abschneiden! Schweiß- und Nässe-Verfärbungen. Deftenduftiges Verfahren.

**Strumpf-Rittik**  
Frau Kuhn- Herrmann  
Zürcherstr. 1  
Zürich b. Winterthur.

**Kein Leiden**  
solte es vermieden, **Profers Schiffs**  
praktische Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit und des Lebens zu bestellen und zu lesen. Preis 60 Cts. gegen Nachnahme oder Voreinlösung zu beziehen durch G. Meyer, Zugenbühl 493 (Rt. Schwyz).

**Milch**  
prima Abart, in Stücken von 12 Kg. zu Fr. 1.20 per Kg. **Georgios-Käse**, à Fr. 4.80 per Kg. **Salami**, hart, à Fr. 7.50 per Kg. **panamafleisch** à Fr. 3.50  
Dr. W. verordnet **Fräulein DeLuca & Co., Lugano.**

**Orig. Berg-Selbst-Indostereifen**  
für jede Dame ein feines Weihnachtsgeschenk. Preis Fr. 7.50 per Paar. **Frau Edels, Colfleur, Affetten-Zürich.**

**LOHTANNIN**  
Eichenrinde-Extrakt  
Best bewährtes HELMUTTEL gegen alle FRAUENLEIDEN.  
Erhältlich in Apotheken und Drogerien. 502  
**WOLO A.-G., ZÜRICH.**  
Wichtig! Giedfleisch, mit Knochen das Kg. Fr. 1.60  
Voten, ohne Knochen das Kg. Fr. 2.80  
Ausgezeichnetes Fleisch für Wurstwaren d. Kg. Fr. 2.50  
Fleisch, gedüngert, ohne Knochen das Kg. Fr. 2.80  
Wurde u. Sausages das Kg. Fr. 3.80  
Bon 2 Kg. an halbes Porto  
Dr. W. verordnet 11058  
Pferde- und Gatter- Centrale, Louve 7, Lausanne.

**F.C.W.**

**Eine stürmische Freude**

erregen wir, das ist keine Frage, bei unseren Kindern, wenn wir ihnen gute Spielsachen unter den Weihnachtsbaum legen; die sind nun einmal für sie um diese Zeit die wertvollsten Gaben, an denen sich auch meistens die Erwachsenen nicht wenig ergötzen. 10822

Sollten Sie, wie wir wohl annehmen, demnächst Zürich aufsuchen, um dringende Weihnachtsbesorgungen zu machen, o so unterlassen Sie es nicht, die neuen, in diesem Jahr so beträchtlich erweiterten Verkaufsräume

des Spezialhauses für Spielwaren  
**„Franz Carl Weber“ in Zürich**

anzuschauen. Sie können an der mittleren Bahnhofstrasse No. 60 eintreten, dann kommen Sie gleich in das gelobte Land der Töchterchen mit den reizenden Babies und allen in dieses Fach passenden Dingen, oder durch No. 62 in den gar wichtigen Teil für die Knaben mit den viel gewünschten Eisenbahnen; wenn es Ihnen aber auf Ihrem Wege besser passt, gehen Sie am Rennweg No. 43 in das neue, weihnachtlich geschmückte Lokal, darinnen die Menge der billigen Spielsachen und Puppen und die prächtigen Verzierung für die Christbäume ausgelegt sind; ein elektrisch beleuchteter Riesenbaum erhöht hier die festliche Stimmung.

Von da führt die Treppe in den ersten Stock, allwo die vielen lehrreichen Beschäftigungsmittel und Spiele, bestimmt für Knaben und Mädchen, sowie die unzähligen unterhaltenden, zum Teil belehrenden Familien- und Gesellschaftsspiele für jung und alt der Käufer harren; es befinden sich hier auch die interessantesten elektrischen und optischen Spielzeuge (teilweise sogar in Betrieb oder Modelle davon), ebenso der viel von den kleinen Mechanikern und Technikern begehrte Meccano und allerlei Scherz- und Juxsachen für gross und klein, damit doch auch etwelche Heiterkeit in die Umgebung kommt.

Werfen Sie noch einen Blick in das geräumige Untergeschoss, dann zeigen sich Ihnen die grösseren Gegenstände dieses vielseitigen Geschäftszweiges, als da zu nennen sind die Puppenzimmer, Kramläden und Küchen, die schönen Puppen- und die kräftigen Leiterwagen, fliegende Holländer, die verbreiteten Laufvelos, Kinderautos und -Velos, feine Schaukelperle, Kindermöbel, Turngeräte, Fussbälle, Spiele für's Freie und noch manches andere.

Vieles Anziehende und Kurzweilige werden Sie also schauen können und sollten Sie für Ihre eigenen Lieblinge, für Götter- oder Verwandtschaftskinder Geschenke suchen, so werden Sie wohl auch etwas Passendes in der Masse der übersichtlich ausgestellten Dinge finden können.

**WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG**

CHRISTOPLE-BESTECKE  
TAFELGERÄTE, SILBERWAREN  
BIJOUTERIE

VIELE APARTE NEUHEITEN  
WIE INTARSIA-ARBEITEN ETC.

Unseren geschätzten Kunden, die noch im Besitze des letztjährigen KATALOGES sind, teilen wir mit, dass ähnliche darin notierten Preise um 35% reduziert wurden.

**A. WISKEMANN-KNECHT A. G.**  
ZÜRICH - PARADEPLATZ